



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat von Rahel Bänziger Keel, Grüne Fraktion: Offenlegung wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Interessen in Spitälern

Autor/in: [Rahel Bänziger Keel](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 21. Juni 2012

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Forschung in Spitälern ist sehr zu begrüßen, da sie die Möglichkeit bietet, Behandlungsmethoden zu vergleichen und zu optimieren.

Innerhalb dieser Forschung werden neue Medikamente und medizinische Geräte auf ihre Wirksamkeit überprüft und Nebenwirkungen beobachtet.

Patienten dürfen in Forschungsprojekte nur einbezogen werden, wenn sie damit einverstanden sind und ihre Sicherheit nicht gefährdet ist. Ethikkommissionen überwachen die Einhaltung der ethischen Richtlinien und Forschungsprojekte werden nur nach vorgängiger Kontrolle durch diese erlaubt.

Da Geldmittel in der Forschung generell nicht im Überfluss vorhanden sind, besteht trotzdem die Gefahr, dass es zu einem Interessenskonflikt zwischen wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und ethischen Interessen kommt. So kommt es zum Beispiel vor, dass eine Firma eine Assistenzarzt- oder Forschungsstelle sponsert. Es besteht daher die Möglichkeit, dass deren Produkte häufiger eingesetzt werden als jene anderer Firmen.

Deshalb stellt sich die Frage, ob und wie die Verbindungen zwischen Ärzten und der Wirtschaft offengelegt werden, ob auch in diesem Bereich Regeln bestehen, und diese auch eingehalten werden.

Ich bitte den RR zu prüfen und zu berichten, wie die wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Interessen bei medizinischer Forschung in Spitälern offengelegt werden können um volle Transparenz herzustellen.